



Heinrich Schaefer

Mein letztes Werk sei Gift!
Der Roman »Gefangenschaft«
und andere Texte

Herausgegeben von

Adela Sophia Sabban und Claus Zittel

Kometen der Moderne, Band 3

536 Seiten

gebunden, Leseband

12 x 19 cm

(D) € 28,00 (A) € 28,80, sFr 38,00 (UVP)

ISBN 978-3-946595-21-2

Heinrich Schaefer

Mein letztes Werk sei Gift!

Der Roman »Gefangenschaft« und andere Texte

Herausgegeben von Adela Sophia Sabban und Claus Zittel

Der schonungslose Nihilismus von Heinrich Schaefer's einzigem und nahezu gänzlich vergessenem Roman *Gefangenschaft* schockiert noch heute. Die wilden Aufzeichnungen eines im Gefängnis auf seine Hinrichtung wartenden Mörders seiner Ehefrau führen ohne Rücksicht auf moralische Tabus in Abgründe des Denkens und der sexuellen Obsessionen. Mit seinen kühnen Sprachexperimenten zählt dieser Roman ebenso wie Schaefer's kürzere Arbeiten zu den radikalsten und zugleich schwärzesten Texten der literarischen Moderne. Wie der Roman sind Schaefer's *Drei Erzählungen* (1918), weitere Kurzprosa und Gedichte mit dieser textkritischen, kommentierten und mit einem Nachwort versehenen Ausgabe wiederzuentdecken.

Das Buch:

Wenig ist bekannt über das Leben Heinrich Schaefer's, jenes Autors des deutschen Frühexpressionismus, dessen Hauptwerk, sein von 1911 bis 1913 verfasster und 1918 gedruckter Roman *Gefangenschaft*, nie in den Buchhandel kam, sondern nur klandestin unter Subskribenten im Berliner Milieu zirkulierte. Das Buch war gemeinsam mit Schlüsselwerken der Moderne wie Carl Einsteins *Bebuquin* oder Franz Jungs *Opferung* in der berühmten Reihe »Aktionsbücher der Aeternisten« angekündigt worden, aber als einziger Band nicht frei zu erwerben. Offenbar ging er über das selbst nach expressionistischen Maßstäben seinerzeit der Öffentlichkeit Zumutbare weit hinaus. Denn schonungslos werden darin die abgründigen Gedanken eines Mörders in unzensurierter Innensicht geliefert, nicht als Beichte, die zur Sühne führt, sondern in einem Akt ungeheurer Selbstentblößung, als moralinfreie Niederschrift alles dessen, was dem Ich-Erzähler im Kopf und im Leib herumspukt. »Ein revolutionäres Buch«, urteilte Max Herrmann-Neiße. Der Band versammelt neben dem Roman Schaefer's heute ebenfalls nahezu gänzlich vergessene Erzählungen, Prosaskizzen und Gedichte als Solitäre der experimentellen Ich-Literatur der Moderne.

Der Autor:

Heinrich Schaefer, geboren am 6. Februar 1889 im elsässischen Zabern, wurde in Straßburg mit einer Arbeit in Nordistik über die altnordische Thidrekssaga promoviert (gedruckt 1912) und ging 1919 nach Berlin, wo er als Studienrat arbeitete. Er publizierte kleinere Beiträge, experimentelle Kurzprosa und Gedichte in Zeitschriften, vor allem in der einflussreichen expressionistischen Zeitschrift *Die Aktion*, die ihm 1916 sogar eine der seltenen Sondernummern widmete. 1933 wurde er nach der Machtergreifung durch die Nazis vom Dienst suspendiert, 1937 ganz entlassen. Er starb 1943.

Die Herausgeberin und der Herausgeber:

Adela Sophia Sabban, Jahrgang 1992, ist Doktorandin an den Universitäten Stuttgart und Freiburg, Schweiz, und Autorin von *Goethes Werke in der Bilddeutung von Wilhelm von Kaulbach und seinen Schülern* (2019). Ihr besonderes Interesse gilt der Lyrik, insbesondere der des 20. und 21. Jahrhunderts, der Literatur der Jahre nach 1945, den Schnittstellen von Philosophie und Literatur sowie Fragen der Beziehungen zwischen Text und Bild.

Kontakt:

Britta Bleckmann
C.W. Leske Verlag
Ackerstraße 20
40233 Düsseldorf
Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187
Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271
E-Mail: presse@cwleske.de

Claus Zittel, Jahrgang 1965, ist stellvertretender Direktor des Stuttgart Research Centre for Text Studies und Co-Direktor des Laboratorio Bembo an der Universität Ca' Foscari zu Venedig. Er lehrt Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Stuttgart und an der Ca' Foscari und ist Autor zahlreicher interdisziplinärer Studien zu den Schnittstellen von Literaturwissenschaft, Philosophie, Kunst- und Wissenschaftsgeschichte. Mehrere Zeitschriften und Buchreihen werden von ihm herausgegeben, darunter die *Nietzsche-Studien*, die *Zeitsprünge* und *Intersections. Interdisciplinary Studies in Early Modern Culture*.

Abbildungen und Informationen finden Sie auch auf unserer Website:
www.cwleske.de